

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG


www.pferdesport-bw.de

1847

Hier wurde am 10.5.1847
der letzte Wolf in Württ
durch Waldschütz Sorg
aus Eibensbach erlegt.
Er hatte in der Umgegend
über 50 Schafe in einem
Jahr gerissen. Der Wolf
sieht heute präpariert im
Städt. Naturkunde-Museum.

1969

Übungsleiter AKTUELL

Ausgabe 2015

6

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN

Seite 2

- PM-Regionaltagungen
- Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg
- Einige Tipps zur Hygiene im Stall
- Die Rückkehr des Wolfes (Canis lupus)

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 4

- Abzeichenprüfungen
- Änderungen bei der Anerkennung von Übungsleiter-, Trainer- und Jugendleiterlizenzen
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick
- Unfallverhütung im Pferdesport sowie Haftung für Übungsleiter, Trainer, Ausbilder und Pferdehalter
- Informationsabend über die Bundesponyspiele beim 1. Württembergischen Pferdefestival in Blaubeuren

BREITENSPORT

Seite 7

- Breitensport-Veranstaltungen

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Seite 7

- Wenn der Verein pleite ist - was heißt "Insolvenzverschleppung"?
- Pflichtarbeitsstunden: Beitragspflicht und Unfallschutz

PFERD UND UMWELT

Seite 8

- *NATÜRLICH, NATÜRLICH*
Kolumne aus dem Profi-Magazin Pferdebetrieb 06/2015

**Nächster Redaktionsschluss
15. Juli 2015**

Titelseite:

Die Rückkehr des Wolfes (Canis lupus)

Grundsätzlich ist Baden-Württemberg schon jetzt Wolfserwartungsland, d. h. es können jederzeit, vor allem aus der Schweiz, einzelne Tiere zu bzw. durchwandern. Presseberichte, wonach im schweizerischen Salgesch im Kanton Wallis ein freilebender Wolf ein 27 Jahre altes Pferd angegriffen und in den Hals gebissen und Tage später Pferde über eine Weide gejagt haben soll, lassen aufhorchen.

Der sogenannte Wolfsstein am Stromberg erinnert an den angeblich letzten Wolf, der 1847 in Württemberg erlegt wurde.

Als gefährdete Art genießt der Wolf die Naturschutz- und Artenschutzgesetzgebung und darf nicht gejagt werden. Die Herausforderung heißt also, ein konfliktfreies Nebeneinander zu schaffen. In Baden-Württemberg hat das MLR bereits im Jahr 2009 einen Handlungsleitfaden für das Auftauchen einzelner Wölfe herausgegeben. Weitere Infos zum Thema Wolf finden Sie auf Seite 3 und auf der letzten Umschlagseite.

Foto:

Robin Müller (Quelle: Aus dem Buch "Wer hat dich, du schöner Wald" von Peter Gürth, Silberburg-Verlag GmbH).

Impressum

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, <mailto:info@pferdesport-bw.de>. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, <mailto:Rolf-Berndt@t-online.de>

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafenbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, mailto:kopierland_ulm@t-online.de

TIPPS UND INFORMATIONEN

PM-Regionaltagungen

■ Islandpferde auf dem Wiesenhof – Faszination, Zucht und Sport

Der Wiesenhof in 76359 Marxzell-Burbach blickt als eines der ältesten und größten Islandpferdegestüte Europas auf eine lange Tradition zurück. Nach der Übernahme durch Helga und Bruno Podlech Anfang der 80er Jahre hat sich der Wiesenhof bis heute zu einem lebendigen Mikrokosmos mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten rund um das vielseitige und robuste Islandpferd entwickelt.

Im Rahmen dieser Regionaltagung am **Samstag, 18. Juli** bekommen die Teilnehmer auf unterschiedliche Weise die Möglichkeit, einen Einblick in die facettenreiche Arbeit auf dem Wiesenhof zu erhalten. Von der Islandpferdezucht über die Aufzucht von Jungpferden bis hin zu Ausbildung und Beritt und noch viel weiter erstreckt sich das vielfältige Angebot. Nach einem theoretischen Vortrag über das Islandpferd bekommen die Teilnehmer die Arbeit mit Islandpferden in der Praxis veranschaulicht. Im Anschluss werden nach einer kurzen Pause mit Verpflegung die Besonderheiten und die Philosophie des Wiesenhofes erläutert. Im Teilnehmerbeitrag sind ein Stück Kuchen und Getränke in der Pause bereits enthalten. Die PM-Regionaltagung beginnt um 13 Uhr und kostet für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: Tickets online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop oder schriftlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon (0 25 81) 63 62-247, Fax (0 25 81) 63 62-100, eMail: pm-veranstaltungen@fn-dokr.de.

FN/PM

■ Dressur transparent – was der Richter sehen will

Donaueschingen ist jedes Jahr Schauplatz einer der renommiertesten Reitsportveranstaltungen und vereint die vier Disziplinen Dressur, Springen, Fahren und Polo auf einem Gelände. Zum mittlerweile 59. Mal wird das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier zelebriert. Die Verbindung bester Traditionen mit Spitzensport und einer Prise Volksfestcharakter macht das CHI Donaueschingen zu einem ganz besonderen Erlebnis für Jung und Alt.

Eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder erwartet am **Sonntag, 20. September** ein ganz besonderes Highlight: Der Dressursportexperte Dr. Dietrich Plewa, selbst aktiv als Richter in Donaueschingen dabei, wird den MEGGLE-Preis als internationalen Grand Prix Special kommentieren. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen der Pferde vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Teilnahmebeitrag sind die Tageskarten sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern bereits enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen zum Turnier im Internet unter www.chi-donaueschingen.de. Die Veranstaltung beginnt voraussichtlich um 09.30 Uhr und kostet für PM 35 Euro, Nicht-PM zahlen 47 Euro.

Info/Anmeldung: Tickets online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/shop oder schriftlich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon (0 25 81) 63 62-247, Fax (0 25 81) 63 62-100, eMail pm-veranstaltungen@fn-dokr.de.

FN/PM

Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. und Partnerbetrieb der FN wurde folgender Betrieb:

- Reiterhof Bauersberger Hof, Priscilla Zwittlinger, Weingut Beutel, 73630 Remshalden-Geradstetten

-dt-

Einige Tipps zur Hygiene im Stall

- Allgemeinwissen in der Pferdehaltung sollte sein, dass sämtliche Boxen nach einer gründlichen Säuberung mindestens einmal im Jahr desinfiziert werden.
- Nach der Gabe von Wurmkuren ist zu beachten, dass am folgenden, spätestens am übernächsten Tag die Box komplett entmistet und bestmöglich gesäubert wird. Sonst besteht die Gefahr, dass ausgeschiedene Würmer vom Pferd wieder aufgenommen werden.
- Eine häufig zu beobachtende Unart ist es, dass Hundebesitzer ihre Tiere, während sie ihre Pferde reiten, in die Boxen sperren. Die dort zurückgelassenen Exkremente können unter Umständen Haken-, Spul- oder Bandwurmkontaminationen beim Pferde bewirken.
- Zwei typische Bewohner von Pferdeställen - Spinnen und Schwalben - sind grundsätzlich als Schädlingsbekämpfer zu begrüßen. Deshalb sollten frische Spinnengewebe auch nicht entfernt werden. Hat sich im Spinnennetz aber schon deutlich Staub abgelagert, ist dies ein Zeichen dafür, dass das Netz von der Spinne nicht mehr genutzt wird und entfernt werden kann.
- Schwalben als Insekten-Vertilger werden in Pferdeställen gern gesehen. Allerdings sollte man hier darauf achten, dass ihre Nester nicht unmittelbar über Futterkrippen oder Tränken platziert sind, da ihr Kot Krankheitserreger enthalten kann. Ein unter dem Nest montiertes Holzbrett verhindert dies.

Quelle: FN-Servicebrief Nr. 90 (in Auszügen)

Die Rückkehr des Wolfes (Canis lupus)

■ Wolfshinweise melden

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat die Landespferdesportverbände gebeten, Berichte in lokalen oder regionalen Medien über Vorkommnisse mit Wölfen an die FN zu senden. Interessant sei alles, von der Sichtung in Ortschaften bis zu (mutmaßlichen) Angriffen auf Mensch und Tier.

Sollten einzelne Wölfe in Baden-Württemberg gesichtet werden oder die Medien berichten darüber, bitte diese Informationen an den Pferdesportverband Baden-Württemberg, eMail: miriam.abel@pferdesport-bw.de, Telefon (0 71 54) 83 28-12 senden.

Wolfshinweise melden Sie bitte auch an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Telefon (07 61) 40 18-274, Mobil (01 73) 6 04 11 17 (AB - wird alle 24 Stunden abgehört), eMail: wildtiermonitoring.fva-bw@forst.bwl.de.

-dt-

■ Baden-Württemberg: Kein Beweis für Alb-Wolf

"Wir haben nichts Handfestes", sagt Dr. Micha Herdtfelder von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg zur möglichen Anwesenheit eines Wolfes auf der Schwäbischen Alb. Im vergangenen Winter hatten Jäger und ein Schneepflugfahrer gesagt, ein wolfsähnliches Tier gesehen zu haben. Ob also tatsächlich ein Wolf auf der Alb unterwegs war, bleibt offen.

"Nach meinem Bauchgefühl waren schon welche da", sagt Dr. Andreas Baumann, der Vorsitzende des Naturschutzbundes (Nabu) in Baden-Württemberg. Ein im hessischen Gießen angefahrener und später im Westerwald von einem Jäger erlegter Wolf stammte von einer Population in den Alpen. "In wenigen Nachtmärschen" könne ein Wolf durch Baden-Württemberg ziehen, sagt Baumann.

"Wir bereiten uns intensiv auf die Rückkehr des Wolfes vor." Der Nabu-Landesverband zählt zwanzig so genannte Wolfsbotschafter, die dem Wolf den Weg bereiten sollen. Aufgabe der vom Nabu-Bundesverband ausgebildeten Ehrenamtlichen ist es, in der Bevölkerung über den Wolf zu informieren, der 1847 in Württemberg ausgerottet wurde.

"Manche Wolfsbotschafter freuen sich, wenn die Wölfe so bald wie möglich kommen", sagt Andre Baumann. Aus seiner Sicht können sie durchaus noch ein paar Jahre warten. Denn es werde Konflikte geben, insbesondere mit der Schäferei. Um gerüstet zu sein, startet jetzt mit einem Betrag von 200.000 Euro, den die baden-württembergische Landtagsfraktion der Grünen zur Verfügung stellt, ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt zum Herdenschutz. "Wir lassen die Schäfer nicht allein", sagt Baumann. Gerade die auf der Schwäbischen Alb verbreitete Form der Wanderschäferei sei für die typischen Wacholderheiden unverzichtbares und wichtiges Element beim Naturschutz.

Genau geprüft werde, ob Herdenschutzhunde, die sich auf weiten Weideflächen in Frankreich bewährt haben, auch auf der Alb eingesetzt werden können. Viele Fragen sind offen: Können die Schutzhunde die Herde auf der Wanderschaft begleiten? Wie reagieren sie auf die unverzichtbaren Hütehunde und wie können sie diese vom Wolf unterscheiden? Wie verhalten sich die kräftigen Hunde, die ihre Herde auch vor Menschen beschützen, wenn es durch ein Dorf oder ein Wandergebiet geht? Gemeinsam wollen Nabu und Landesschafzuchtverband Antworten suchen.

Joachim Striebel, Südwestpresse Ulm vom 10.04.2015

■ Biologie des Wolfes

Mitteuropäische Wölfe wiegen bei einer Schulterhöhe von etwa 70 cm durchschnittlich 40 kg, dabei sind die Männchen in der Regel schwerer als die Weibchen. Im Unterschied zu im Gewicht vergleichbaren Schäferhunden sind Wölfe deutlich hochbeiniger. Die Ohren sind relativ klein und dreieckig, der gerade und buschige Schwanz wird meist herabhängend getragen. Häufig haben Wölfe eine schwarze Schwanzspitze und einen dunklen Sattelfleck. Oft sind auch die Vorderseiten der Beine dunkel gefärbt.

Wölfe leben in Rudeln, die sich als Familienverband aus den Elterntieren und wechselnden Mitglieder nachfolgender Generationen zusammensetzen. Paarungszeit ist Februar und März; gut zwei Monate später werden durchschnittlich vier bis sechs Junge geboren. Das Rudel nutzt ein eigenes Territorium, dessen Größe von der verfügbaren Nahrung abhängt. In Polen betragen die Reviergrößen 150 bis 350 Quadratkilometer, ein radiotelesmetrisch überwacht Rudel in der Oberlausitz nutzte etwa 250 Quadratkilometer.

Im Alter von zehn bis 22 Monaten, in der Regel mit Erreichen der Geschlechtsreife, verlassen die Jungwölfe das elterliche Rudel und suchen nach einem Geschlechtspartner und einem eigenen Territorium. Dabei wandern vor allem junge Rüden weite Strecken von oft mehreren hundert Kilometern. Wölfe werden im Freiland selten älter als zehn Jahre.

Der Wolf hat ein sehr breites Nahrungsspektrum. Es reicht von Aas über Kleinsäuger bis zu großen Huftieren, in Mitteleuropa vor allem Reh-, Rot- und Schwarzwild, Schafe und Ziegen. Reh-, Rot- und Schwarzwild stellen dabei die Hauptnahrung dar.

Quelle: Handlungsleitfaden Wolf Baden-Württemberg

AUS- UND WEITERBILDUNG

Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:
04.07.15	74585 Rot am See-Musdorf	Angelika Hirsch 0172 6324160	BP, LA
04.07.15	88250 Weingarten	Martin Stellberger 0751 59353	BP, RP
10.07.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
17.07.15	69412 Eberbach	Katja Reibold 0178 1532230	VA
17.07.15	72532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BA
19.07.15	73466 Lauchheim-Hülen	Sabine Auracher 07363 6080	BP, VA
24.07.15	73257 Köngen	Nicole Richter 0174 4292404	BP
25.07.15	69412 Eberbach	Katja Reibold 0178 1532230	RA
25.07.15	73257 Köngen	Nicole Richter 0174 4292404	RP
28.07.15	72290 Loßburg	Manfred Pfaff 07446 3815	BP, FA
02.08.15	69181 Leimen	Astrid Bayer 0151 56048741	RA
03.08.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843	RA
06.08.15	68775 Ketsch	Katharina Abel 06202 61532	BP, RP, LA, RA
07.08.15	73441 Bopfingen	Martha Bruckmeyer 07362 5773	RA
07.08.15	77723 Gengenbach	Carina Schwarz 07803 921897	RA
07.08.15	78465 Konstanz	Claudia Rosenberg 0171 6876544	BP, RA
07.08.15	69181 Leimen	Astrid Bayer 0151 56048741	RA
07.08.15	74638 Waldenburg	Christel Staiger 07942 8458	RA
08.08.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
14.08.15	72532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BP, RA
14.08.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
14.08.15	74638 Waldenburg	Christel Staiger 07942 8458	RA
16.08.15	76316 Malsch	Thomas Dietrich 07221 967973	BP, RP, LA, RA, VA
16.08.15	77974 Meisenheim	Wolfgang Lohrer 07824 664425	BP, FA
18.08.15	75532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BP, FA
21.08.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
21.08.15	74638 Waldenburg	Christel Staiger 07942 8458	RA
28.08.15	72532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BP, RA
28.08.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
28.08.15	74638 Waldenburg	Christel Staiger 07942 8458	RA
29.08.15	72532 Marbach/Lauter	Claudia Stark 0172 6208949	WF
03.09.15	68775 Ketsch	Katharina Abel 06202 61532	BP, RP, LA, RA
04.09.15	79232 Umkirch-March	Barbara Dederichs 0172 6063289	RA
05.09.15	77855 Wagshurst	Pascale Lipp 07843 97273	RA
10.09.15	72532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BP, RA
11.09.15	77723 Gengenbach	Carina Schwarz 07803 921897	RA
13.09.15	72141 Walddorfhäslach	Jessica Huster 0176 72339143	LA, RA
23.10.15	72532 Marbach, Haupt- und Landgestüt	Simone Goller 07385 969525	BP, RP
05.11.15	68775 Ketsch	Katharina Abel 06202 61532	BP, RP, LA, RA
06.11.15	77723 Gengenbach	Carina Schwarz 07803 921897	RA
07.11.15	72070 Tübingen-Unterjesingen	Eva Kaiser 0151 15712642	BP, RA
15.11.15	71364 Winnenden	Markus Keicher 0171 6880237	BP, LA, FA
-dt-			

Stand: 17.06.2015

BA = Abzeichen Bodenarbeit, BP = Basispass, FA = Fahrabzeichen, LA = Longierabzeichen, RA = Reitabzeichen, RP = Reitpass, VA = Voltigierabzeichen, WF = Wanderfahrabzeichen

Quelle: <http://www.pferdesport-bw.de> >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

Änderungen bei der Anerkennung von Übungsleiter-, Trainer- und Jugendleiterlizenzen

Anfang des Jahres hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH) neue Grundsätze zur Erste-Hilfe-Ausbildung in Deutschland veröffentlicht. Damit wird offiziell bestätigt, dass ab dem 1. April 2015 nur noch Erste-Hilfe-Kurse mit einem Lehrgangsumfang von neun Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.

Für die Erteilung der Übungsleiter-, Trainer- und Jugendleiter-Lizenz ist der Nachweis einer "Erste-Hilfe-Grundausbildung" nach den Grundsätzen der BAGEH erforderlich, die zum Zeitpunkt der Lizenzierung nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf. Somit werden ab 1. April 2015 Erste-Hilfe-Ausbildungen von neun Lerneinheiten für die DOSB-Lizenzausbildungen anerkannt. Der in den Rahmenrichtlinien festgeschriebene Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses mit sechzehn Lerneinheiten wird dadurch neu geregelt.

Ein besonderer Augenmerk sollte darauf gelegt werden, dass für die Anerkennung des Nachweises der Erste-Hilfe-Ausbildung explizit auf den Begriff AUSBILDUNG geachtet werden muss.

Ein absolviertes "Erste-Hilfe-Training" wird für die DOSB-Lizenzausbildung nicht anerkannt. Der Teilnehmer sollte also genau darauf achten, welche Ausbildung angeboten wird.

SPORT in BW 06/2015

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

11. Juli "HORSEMANSHIP 4Kids...Der besondere Kurs für Kinder und Jugendliche von 9-15 Jahre
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
- 24.-26. Juli "Balimo Kurs" mit Sue Leffler, Canada (Centered Riding Ausbilderin Level IV)
Ort: FN-Partnerbetrieb Bachäckerhof, 88213 Ravensburg, www.bachaeckerhof.de
Info: Sonja Wagnershauser, Telefon 0170 4383576, eMail: info@bachaeckerhof.de
31. Juli-
02. Aug. 3-Tage "Seminar" mit Manolo Oliva
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen, www.el-picadero.de
Info: Diana Röck, Telefon 07572 602290, eMail: diana@el-picadero.de
01. Aug. Kinder-Erlebnis-Nachmittag "FASZINATION PFERD" für Kinder von 3-8 Jahren
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antonaikaupp@t-online.de
- 02.-07. Aug. 8. Jugend-Fahr-Camp des WPSV mit Heinz Münzenmaier, Anmeldeschluss 17. Juli
Ort: Martina und Robert Holzmann, Lehenweg 8, 89584 Ehingen-Dächingen
Info: WPSV-Geschäftsstelle, Telefon 07154 8328-30, eMail: knisel@wpsv.de
15. Aug. Tagesseminar "HORSEMANSHIP & PERSÖNLICHKEITSTRAINING" Pferde werden bereitgestellt
Ort: FN-Partnerbetrieb Wälderhof, 72285 Pfalzgrafenweiler, www.waelderhof-kaupp.de
Info: Antonia Kaupp, Telefon 0172 6163674, eMail: antoniakaupp@t-online.de
- 17.-19. Sept. APRI "Grundkurs Fahren vom Bock"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
- 17.-19. Sept. Schnupperkurs "Fahren Ein- und Zweispänner"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
- 03.-05. Okt. 3-Tage "Seminar" mit Manolo Oliva
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen, www.el-picadero.de
Info: Diana Röck, Telefon 07572 602290, eMail: diana@el-picadero.de
- 17.-18. Okt. "Centered Riding" offener Kurs mit Sonja Wagnershauser (Centered Riding Ausbilderin der Stufe 3)
Ort: FN-Partnerbetrieb Bachäckerhof, 88213 Ravensburg, www.bachaeckerhof.de
Info: Sonja Wagnershauser, Telefon 0170 4383576, eMail: info@bachaeckerhof.de
- 16.-17. Okt. APRI "Grundkurs Arbeitspferd"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
17. Okt. WPSV-Seminar "Unfallverhütung im Pferdesport"
Ort: FN-Partnerbetrieb Fritz Pape, 71131 Jettingen-Sindlingen, www.schloss-sindlingen.de
Info: WPSV-Geschäftsstelle, Telefon 07154 8328-30, eMail: knisel@wpsv.de
➔ Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 5 LE zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz
- 17.-18. Okt. Wochenendkurs "Alta Escuela - Hohe Schule" mit Miguel Frutos Sanchez
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen, www.el-picadero.de
Info: Diana Röck, Telefon 07572 602290, eMail: diana@el-picadero.de
- 23.-25. Okt. APRI "Grundkurs Fahren vom Bock"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
- 23-25. Okt. Schnupperkurs "Fahren, Ein- und Zweispänner"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 24.-25. Okt. 2 "Tage Muskelaufbaukurs" mit Michael Geitner
Ort: FN-Partnerbetrieb El Picadero, 88367 Hohentengen, www.el-picadero.de
Info: Dina Röck, Telefon 07572 602290, eMail: diana@el-picadero.de
- 02.-06. Nov. Lehrgang "Trainerassistent Voltigieren"
Ort: Reitanlage Sonnenhof, Krapfenreuther Str. 82, 73061 Ebersbach/Fils
Info: Harald Grimm, Telefon 07332 922644, eMail: gharaldgrimm@aol.com
- 06.-07. Nov. APRI "Grundkurs Arbeitspferd"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de

- 12.-14. Nov. APRI "Grundkurs Fahren vom Bock"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
- 12.-14. Nov. Schnupperkurs "Fahren Ein- und Zweispänner"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
05. Dez. Schnuppertag "Bodenarbeit mit Pferden"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Claudia Stark, Telefon 07333 9539518, eMail: claudia.stark@rossnatour.de
- 09.-12. Dez. APRI "Gewerbliches Fahren I"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon 07333 9539518, eMail: info@rossnatour.de
- dt-

Unfallverhütung im Pferdesport sowie Haftung für Übungsleiter, Trainer, Ausbilder und Pferdehalter

"Das höchste Glück der Erde.." Jedes Jahr verunglücken in Deutschland laut Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“ 30.000 Menschen beim Reiten. Durch Prävention ließe sich jedoch vieles verhindern. 85 Prozent davon sind Frauen. Besonders gefährdet dabei vor allem die jungen Reiterinnen: Mädchen unter 14 Jahren sind bei 40 Prozent aller Reitunfälle betroffen. Inhalt der Fortbildung wird daher sein:

- Ausrüstung der Personen und der Pferde, persönliche Schutzausrüstung (u.a. Helme, Westen)
- Korrektes Verhalten mit Pferden im Straßenverkehr
- Richtiges Verhalten im Stall und Maßnahmen zur Umsetzung
- Anforderungen an die "richtige" Pferdeweide / dazu aktuelle Rechtsprechung
- Vereine, Funktionäre und Ausbilder in der gesetzlichen Unfallversicherung
- Versicherungsschutz in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
- Das Pferd und der Ausbilder: Haftungsrechtliche Konsequenzen
- Grundlagen der Tierhalter- und Tierhüterhaftung
- Freiwillige Absicherung des Ausbilders durch die VBG

Termin: 17. Oktober 2015, Lehrgangsbeginn ist am 17. Oktober um 9 Uhr, Ende um 17 Uhr.

Lehrgangsort: Reitanlage Fritz Pape, Schlossstraße 10, 71131 Jettingen. Telefon (0 70 32) 95 28 60, Internet: www.schloss-sindlingen.de

Lehrgangsgebühren: 45 Euro . In diesem Betrag sind die Tagungsgetränke und das Mittagessen enthalten. Der Lehrgang wird zur Fortbildung der Trainerlizenzen mit → 5 Lerneinheiten (LE) anerkannt.

Schriftliche Anmeldungen an: Württembergischer Pferdesportverband, Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, eMail: knisel@wpsv.de. Bankverbindung: BW Bank Stuttgart, IBAN DE 29 6005 0101 7871 5161 66, BIC SOLADEST600.

WPSV

Informationsabend über die Bundesponyspiele beim 1. Württembergischen Pferdefestival in Blaubeuren

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) hat von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) die Zusage erhalten, dass im Rahmen des 1. Württembergischen Pferdefestivals in Blaubeuren am 12. und 13. September die Bundesponyspiele ausgetragen werden.

Am **Montag, 13. Juli** informiert der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) über die Bundesponyspiele im Kasino der Reitervereinigung Biberach, St. Georgsweg 10 in 88400 Biberach/Riß.

18.30 Uhr Begrüßung und Beitrag der Ponygruppe Biberach, Lukas Vogt

19.00 Uhr Vorstellung der Ponyspiele und der Ausschreibung beim 1. Württembergischen Pferdefestival in Blaubeuren mit anschließender Diskussion

20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Zu diesem Informationsabend sind alle Interessierten an den Ponyspielen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere dezentrale Informationsabende sind geplant.

Anmeldungen an: Württembergischer Pferdesportverband, Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, eMail: knisel@wpsv.de.

WPSV

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
04.07.15 1 72108 Rottenburg	Meike Jacobson cjacobson@t-online.de	Reiten
04.07.15 1 88239 Degetzweiler	Sarah Eß info@reitergruppe-neuravensburg.de	Fahren
05.07.15 1 88239 Degetzweiler	Sarah Eß info@reitergruppe-neuravensburg.de	Reiten
05.07.15 1 79215 Elzach	Carla Herr carla.herr@web.de	Voltigieren
05.07.15 1 72108 Rottenburg	Sandra Schaierer 07121 620724	Westerturnier
05.07.15 1 88682 Salem	Lucia Burkhart reiten-lernen@gmx.net	Reiten
11.07.15 1 78234 Engen	L. Reichenberger 0172 2391340	Reiten
11.07.15 1 72766 Sondelfingen	Claudia König 0711 2108072	Orientierungsritt
12.07.15 1 72766 Sondelfingen	Claudia König c.koenig@motorbuch.de	Reiten
12.07.15 1 72175 Dornhan	Cathrin Ziegler 0152 03879392	Reiten
12.07.15 1 89547 Gerstetten	Günter Deichsel 0171 8313906	Fahren
12.07.15 1 73230 Kirchheim/Teck	Isabella Thurner reitverein.isa.thurner@online.de	Reiten
12.07.15 1 89079 Ulm-Wiblingen	Monika Schmidt 0176 61436254	Voltigieren
18.07.15 2 72172 Sul-Hopfau	Joachim Lefèvre 07454 4272	Breitensporttag
19.07.15 1 74426 Bühlerzell-Grafenhof	Esther Ortner-Fleischmann 0178 7143170	Reiten
19.07.15 1 88453 Erolzheim	Nicole Heinz 0179 2170144	Reiten
19.07.15 1 74081 Heilbronn-Horkheim	Angelika Elser 0179 7711959	GHP geführt und geritten
19.07.15 1 88634 Herdwangen-Oberndorf	Karin Schirrmeister kaschi@manzell-city.de	Voltigieren
19.07.15 1 74523 Schwäbisch Hall	Thomas Fellner thomas_fellner@web.de	Reiten m. PSK-Ranglisten
19.07.15 1 97877 Wertheim	Wolfgang Zeising 0173 3078753	Reiten
19.07.15 1 75059 Zaisenhausen	Alena Münkel 0176 84036081	Voltigieren
02.08.15 1 88518 Herbertingen	Josef Heinzelmann 0160 90140196	Reiten m. Geschicklichkeitssp.
02.08.15 1 73345 Hohenstadt	Claudia Meindl 0157 76390526	Reiten m. Geschicklichkeitssp.
02.08.15 1 74850 Schefflenz	Martina Weigl reitundfahrvereisschefflenz@web.de	Eselrennen
09.08.15 1 88697 Grasbeuren	Melanie Kleiner 0151 24037881	Reiten
09.08.15 1 88416 Reinsetten	Hans-Jörg Laux 0172 7310594	Reiten
16.08.15 1 72285 Pfalzgrafenweiler	Heinz Hauke 0177 6491145	Reiten
18.08.15 1 75203 Königsbach	Susanne Becker 0176 80423267	Fahren mit Ringtrophy
23.08.15 1 75245 Neulingen	Wiebke Ziegler 0173 3224507	Reiten
30.08.15 1 89155 Erbach-Bach	Helga Geywitz helgageywitz@t-online.de	Orientierungsritt
30.08.15 1 73491 Neuler	Karin Barth 07366 922442	Reiterspiele und Fahren
06.09.15 1 73529 Gmünd-Bettringen	Konrad Sorg sorg@hetzenbuehl.de	Reiten
06.09.15 1 88484 Gutenzell	Peter Kübler kuebler.p@freenet.de	Orientierungsfahrt
06.09.15 1 88353 Kiblegg	Helmut Fimpel 07563 1201	Ride & Bike
06.09.15 1 88213 Ravensburg-Oberzell	Franz Blaser 0177 8338673	Orientierungsfahrt
08.09.15 2 74928 Hüffenhardt	Andreas Vierthaler 0171 5180494	Reiten
12.09.15 1 74585 Rot am See-Musdorf	Dr. V. Hollenbach 07955 389012	Reiten
13.09.15 1 73760 Ostfildern	Alexandra Seitz 0170 4820822	Fahren
13.09.15 1 72766 Sondelfingen	Elke Hoffmann 07121 622157	Westerturnier
19.09.15 1 69214 Eppelheim	Nina Rehm nina.rehm@web.de	Reiten
26.09.15 2 75203 Königsbach-Stein	Anja Lucht 0176 31403754	Reiten
26.09.15 2 79790 Küssaberg	C. Reine-Lukacs 0171 7525972	Reiten im Gelände
26.09.15 1 88239 Wangen	Anita Rimmele info@rfv-wangen.de	Reiten
27.09.15 1 78176 Blumberg-Fützen	Roland Kaiser 0171 2201818	Fahrertreffen Ringmeistersch.
27.09.15 1 88239 Wangen	Sylvia Rimmele info@rfv-wangen.de	Reiten m. Geschicklichkeitssp.
-dt-		

Stand: 18.06.2015

Quelle: www.pferdesport-bw.de > Veranstaltungen > Breitensport

Bitte beachten Sie:

Termine für eine reine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung - BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterringes sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! (siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg).

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Wenn der Verein pleite ist - was heißt "Insolvenzverschleppung"?

Ist ein Verein nicht mehr in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, ist der Vorstand verpflichtet, die Insolvenz beim zuständigen Amtsgericht anzumelden. Paragraph 42 Abs. 2 BGB schreibt eindeutig vor: "Der Vorstand hat im Fall der Zahlungsunfähigkeit oder der Überschuldung die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen. Wird die Stellung des Antrags verzögert, so sind die Vorstandsmitglieder, denen ein Verschulden zur Last fällt, den Gläubigern für den daraus entstandenen Schaden verantwortlich; sie haften als Gesamtschuldner."

Pflichtarbeitsstunden: Beitragspflicht und Unfallschutz

Viele Vereine sind auf die tatkräftige Mitarbeit ihrer Mitglieder angewiesen. Pflichtarbeitsstunden machen dann einen Teil der Beitragspflicht der Mitglieder aus, sie sind neben dem regulären Mitgliedsbeitrag bei nicht Erbringung in Geld zu leisten. Besteht für die Mitglieder Arbeitspflicht, wirft dies eine Reihe von rechtlichen Fragen auf: Ist eine ausreichende Satzungsgrundlage für die Arbeitspflichtstunden vorhanden? Gibt es eine Regelung zur Abgeltung nicht erbrachter Arbeitspflichtstunden? Welches Vereinsorgan ist zur Festsetzung von Arbeitspflichtstunden befugt (Satzung, Vereinsordnung)? Arbeitsschutz und Verkehrssicherungspflicht? Versicherungsschutz?

Der Unfall eines Mitglieds während der Ableistung satzungsmäßiger Arbeitspflichtstunden ist kein Arbeitsunfall im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung (SGB VII). Ein Mitglied wird in diesem Falle nicht als Arbeitnehmer des Vereins (§ 2 Abs. 1 SGB VII) und nicht als Wie-Beschäftigter (§ 2 Abs. 2 SGB VII) tätig. Der Unfall findet damit nicht im Bereich des Arbeitslebens, sondern der Vereinsmitgliedschaft statt. Dies zu versichern ist nicht Aufgabe der gesetzlichen Unfallversicherung, sondern liegt in der Privatsphäre des Mitglieds.

Entscheidend sind daher die Versicherungen, die für die Vereinsmitglieder im Rahmen des ARAG Sportversicherungsvertrages bestehen (z.B. Unfallversicherung) und die private Vorsorge des einzelnen Mitglieds, etwa über eine private Unfallversicherung, Lebensversicherung oder Krankenversicherung.

www.verein-aktuell.de

PFERD UND UMWELT

NATÜRLICH, NATÜRLICH!

Roswitha Zuttelmayer hat ihr Leben geändert. Es fing ganz harmlos an, mit Gemüsebratlingen statt grober Bratwurst, danach folgte ein laktosefreies Milchmixgetränk und seit Kurzem trägt Roswitha nur noch veganes Leder an den Füßen. Gut, man schwitzt ein bisschen in den Plastelatschen, aber das wenigstens mit gutem Gewissen. Nachdem sie Kater Schnurri auf Vogelfutter umgestellt hat, ist jetzt Shyra, ihr Stütchen dran.

Beim Futter war nichts zu drehen, Shyra ist bereits Vollvegetarierin und steht ohnehin nicht so auf Käse. Aber artgerechte Haltung, das sollte dann schon sein. Raus aus der Box, rein in die Herde, so hat sich Roswitha das gedacht. Denn was gibt es Schöneres, als mit Artgenossen auf der großen Wiese zu tollen und Kommunikation mit seinesgleichen zu führen. Da Offenställe derzeit wie Pilze aus dem Boden sprießen, war recht schnell einer gefunden. Die Offenstallbetreiber, ein loser Zusammenschluss von vier Hausfrauen mit viel Tagesfreizeit und schmalen Geldbeutel, hatten eine kleine Wiese, und in ihrer reichlich vorhandenen Freizeit mittels Dachlatten, alten Europaletten und ganz, ganz viel Herzblut eine Art Unterstand gebastelt.

Chantal-Jennifer erklärte Roswitha, dass es zwar noch kein fließend Wasser gebe, aber man im nächsten Jahr mal ´nen Brunnen bohren wolle. Bis dahin könne man beim benachbarten Bauern, nur circa zehn Minuten zu Fuß, Wasser für die Tränke holen. Bewegung schade ja nie. Die monatliche Miete war überschaubar. Dafür durfte Roswitha aber neben dem Wasser auch noch Futter anschleppen, Zäune kontrollieren, neue Autobatterien herankarren (für die Zäune), na eben alles, was so anfällt.

Eine Halle gab es natürlich nicht, weil das nicht artgerecht ist, wie auch Boxen, Führanlagen oder versiegelte Putzplätze nicht. Im Sommer verteilt die bunte Truppe immer weiße Farbe an alle, mit der dann die Pferdchen zu Zebras umbemalt werden, wegen der Fliegen. "Das", so erklärt Chantal-Jennifer, "ist so viel natürlicher als Fliegenabwehrspray!" Eine Tierheilpraktikerin in Ausbildung habe ihr erklärt, dass Bremsenstiche sogar gesund seien – für die natürlichen Abwehrkräfte. Man kennt das ja von den Masernpartys.

Eine Woche später steht Shyra auf der kargen Wiese und wird von den alteingesessenen Freilichtbewohnern erst einmal rundgemacht. Nähert sie sich vorsichtig dem kleinen Heuhaufen, kriegt sie von irgendeinem Pferdekumpel garantiert was auf die Nüstern. Oder an den Hals. Wo der Kumpel eben gerade so trifft. Shyra ist nicht so die Kämpferin, also knabbert sie mikroskopisch kurze Grashälmmchen, mehr bietet die Weide nicht. In den Unterstand wird sie nicht gelassen, da lagert schon die Hälfte der Herde, mehr Platz ist nicht, das machen die Artgenossen Shyra unmissverständlich klar. Also steht sie tagein, tagaus neben einem kleinen Busch und wartet. Irgendwann wird ihr Mensch ja kommen und sie wieder nach Hause bringen. Sie träumt von einer kuscheligen Box, von immer genug Heu und Stroh und vor allem ... von Ruhe.

Irgendwann merkt auch Roswitha, dass da irgendwas nicht stimmt, aber Chantal-Jennifer winkt ab und meint, dass es eben dauere, bis sich Shyra in die Herde integriert. Diese Herde ist aber leider einfach nur ein zusammengewürfelter Haufen von jungen, alten oder völlig irren Pferden aller Größen, Rassen und Zustände. Roswitha könnte also noch bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag warten – Shyra passt nicht in die Herde. Wie übrigens gut ein halbes Dutzend anderer Pferde auch nicht.

Und weil Roswitha zwar alles richtig machen will, aber eben nicht alles richtig ist, was sich der Mensch so ausdenkt, nimmt Shyra eines Tages die Zügel in die Hand, rennt kurzerhand durch den Zaun (kein Problem, die Batterie war eh leer) und steht nach etwas längerem (Bar-)Hufmarsch wieder vor ihrer alten Box. Wir hoffen sehr, dass Roswitha die Sprache ihres Pferdes versteht, und vor allem, dass sie darauf hört. Denn mit den Pferdchen ist es wie mit uns Menschen – mancher mag Tofu, der andere lieber Steak. Und beides ist völlig ... natürlich!

IHRE GITTA GOLDIG ///

KOLUMNE aus Profi-Magazin Pferdebetrieb 06/2015:

Info: www.pferde-betrieb.de und www.facebook.de/pferdebetrieb

